

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach

Kostenlose Ausgabe an alle Haushalte





Pfr. Kieren Jäschke
Berufliche Auszeit
bis August 2025



Pfr. Dr. Klaus Müller
Kirchstraße 3c
69198 Schriesheim
Tel: 0 15 22/4 31 76 74
klaus.mueller@kbz.ekiba.de



Diakonin Karin Rheinschmidt
Mannheimer Str. 23
69198 Schriesheim
Tel: 01 57/56 85 01 49
karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de



Pfr. Christian Engel
Kirchstr. 3c, 69198 Schriesheim
Tel: 01 60/92 83 52 88
christian.engel@kbz.ekiba.de



Sekretärinnen in Schriesheim
Elke Merkel, Alexandra Meier



Sekretärin
in Altenbach,
Leitung
„Café Drehscheibe“
Natalia Hammer

Pfarramtssekretariat
Schriesheim und Ursenbach
Kirchstraße 3c, 69198 Schriesheim
Tel: 0 62 03/69 29 87
schriesheim@kbz.ekiba.de

Mo: 08:00–12:00 Uhr
Di–Fr: 10:00–12:00 Uhr
Mo, Di, Do: 16:00–18:00 Uhr

Begegnungszentrum & Café „mittendrin“
Kirchstr. 4, 69198 Schriesheim
Christine Vierling | Tel: 0 62 03/8 63 93 12
info@mittendrin-schriesheim.de
Di–Do, Sa: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–18:00 Uhr
Fr: 09:30–18:00 Uhr

Pfarramtssekretariat Altenbach
und Café Drehscheibe
Rathausstr. 1, 69198 Schriesheim
Tel: 0 62 20/9 15 39 53, altenbach@kbz.ekiba.de
Sprechzeiten: Di: 10:00–11:30 Uhr
Café Drehscheibe: fv-altenbach@ekisa.de
Mi: 14:30–17:30 Uhr
Do–Fr: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–17:30 Uhr



www.ekisa.de



www.ekisa-altenbach.de



Gemeindebrief:
www.ekisa.de/downloads/

Liebe Leserin, lieber Leser,



„Dein König kommt in niedern Hüllen.“ So singt die adventlich gestimmte Gemeinde. Damit es nicht äußere Stimmung bleibt, müssen wir die Niedrigkeit und die Armut dieses einziehenden Königs ganz ernst nehmen. Seine Niedrigkeit ist eine wirkliche, sonst könnte er den Niedrigen und Geschundenen dieser Welt nicht wirklich nahe sein. Seine Armut ist eine tatsächliche, sonst könnte er nicht wirklich teilhaben am Geschick der Armen unter uns. Später wird er einmal sagen, dass er nicht einmal ein Plätzchen habe, wo er sein Haupt hinlegen könne. Wohnungslos, mittellos, schutzlos.

„Dein König kommt in niedern Hüllen.“ So singt die adventlich gestimmte Gemeinde und kann – damit die Adventsbotschaft nicht Stimmung bleibt – neben dem Gesangbuch die Sozialberichte unserer Städte und Kommunen aufschlagen. Er kommt – arm und auf einem Esel reitend (Sacharja 9,9) – in eine reiche Stadt, zu uns. Es liegen 2000 Jahre dazwischen und doch nur ein Wimpernschlag. Die Statistiker unserer Tage würden diesen, der da kommt, zusammen mit den anderen vielen Tausend Bürgerinnen und Bürgern „armutsgefährdet“ nennen oder rundum: arm. Jesus und die Zwölf – der Messias der Armen. Er kommt und lebt nicht einfach nur „solidarisch“ mit den Armen; er ist es selbst. Da ist nichts gespielt und nichts vorgetäuscht, Gott sei Dank! Er gibt sich hinein in eine kompromisslose Lebensgemeinschaft mit den Benachteiligten und Ausgegrenzten der Gesellschaft. So ist er König, so ist er der adventliche Herr. So besingt man ihn. So schreibt man über ihn – nicht in den Hochglanzbroschüren, sondern in den Sozialberichten unserer Städte. So kommt er und geht seinen Weg, den Weg der Niedrigkeit und der Empathie für die Vergessenen. Bis nach Golgatha. Zum Heil und zum Wohl derer, die „arm“ sind an Perspektive, an Hoffnung und Lebensmut wird er später auch das Kreuz nicht scheuen – und es verwandeln zu einem Zeichen des Lebens.

Diese Adventszeit will und soll uns reich Beschenkten wieder neu die Augen öffnen für die, die im Schatten stehen und die im Finstern wandeln. Es liegt darauf die Verheißung, dass wir IHM dort begegnen ...

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein lichtvolles neues Jahr 2025.

Herzlichst Ihr *Klaus Müller*



Aus dem Kirchengemeinderat

Das **Erntedankfest** mit dem **Kirchkaffee XXL** ist vorbei mit viel Anlass zum Danken und Advent und Weihnachten steht vor der Tür. Aus dem Feiern, Staunen und Danken kommen wir also fast nicht heraus.

Der **Gospel-Projektchor** unter Leitung von Christoph Georgii führte wieder viele Sangesfreudige zusammen und nach drei intensiven Proben gab es einen umjubelten Auftritt im Gottesdienst. Für Oktober 2025 ist das nächste Gospelprojekt geplant.

Von der **Johannes-Diakonie Mosbach** mit Pfarrer Lallathin wurden wir im Oktober wieder besucht und gemeinsam feierten wir das 50-jährige Jubiläum unserer Partnerschaft (siehe Seite 8). Es ist immer ein so herzliches Miteinander, dass ich mich schon auf unseren Besuch dort im kommenden Jahr freue.

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen, die in diesem Jahr von Pfr. Christan Engel, Pfr. Florian Volke und unserem Jugendreferenten Steffen Schmitt betreut werden, sind eine muntere Truppe. Am 12. Oktober nahmen sie am regionalen

Konfi-Cup teil. Wichtiger noch als das gute Abschneiden war die Gemeinschaft.

Das **Posaunenchorkonzert** zeigte, wie vielfältig, fröhlich und generationenübergreifend diese Arbeit unter der neuen Leiterin Lena Bauer ist.

Schon zum 15. Mal gab es am Reformationstag, am Vorabend zu Allerheiligen, die ökumenische Aktion „**Kirche hellwach**“. Thema war diesmal die „**Hoffnung**“. Besonders die persönlichen Statements dazu vor dem alten Rathaus waren eindrucklich.

Dankbar sind wir, dass **Pfr. Dr. Klaus Müller** auch weiter seinen Ruhestand hinausschiebt, um uns in Schriesheim zu unterstützen. Von uns aus darf das gerne noch eine Weile so weitergehen.

Bis Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist der diesjährige **Glaubenskurs** unter dem Thema „**Glauben heißt ... ja, was denn eigentlich?**“ schon wieder vorbei und wir danken den Ehrenamtlichen sowie dem erneuten „**Tour-Guide**“ Dr. Frank Rieger aus Schriesheim.

Auch das **Baucamp** war bis dahin hoffentlich erfolgreich und der Platz um die Linde vor der Kirche ist wieder ein Schmuckstück.



Gemeinsam für Demokratie am 8.11.24

Wir freuen uns über den großen Gottesdienstbesuch und das rege

Miteinander beim anschließenden Kirchkaffee. Da es im „mittendrin“ dafür inzwischen viel zu eng ist, wollen wir nun in der kalten Jahreszeit, wenn die Kirchterrasse nicht mehr so einladend ist, den Kirchkaffee auch im Kirchenraum ausschenken. Wir sind gespannt, wie sich das bewährt. Geben Sie uns gerne Rückmeldung.

Am **2. Advent** wird nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung stattfinden. Neben den Finanzen mit dem Jahresabschluss wird es auch um die Zusammenarbeit in der Region, im „Kooperationsraum“ gehen. Zu unserer Region gehört neben Dossenheim und Altenbach ab dem Jahreswechsel auch die Kirchengemeinde Steinachtal, zu der sich in diesem Jahr die fünf ehemaligen Kirchengemeinden Wilhelmsfeld, Altneudorf, Schönau, Heddesbach und Heiligkreuzsteinach zusammengeschlossen haben.

Seit Jahresbeginn sind „unsere“ Pfarrer nicht mehr nur für uns, sondern für den ganzen Kooperationsraum zuständig. Wir sind gespannt, ob und wie sich das auf die tägliche Arbeit der Pfarrer jenseits von Vertretungsdiensten auswirken wird. Im Gegenzug sind natürlich auch die dortigen Pfarrer mit für uns zuständig. Durch die

Einladung zum Öffentlichen Gedenken

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Seit 1996 ist der 27. Januar „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“. Zum 80. Jahrestag 2025 lade ich zu einem *Öffentlichen Gedenken* an die aus Schriesheim gebürtigen Opfer ein. Die Feier beginnt mit dem Läuten jeweils einer Glocke der evangelischen und der katholischen Stadtkirche von einer Minute Dauer.

Kriegsopfergedenkstätte in der Bismarckstraße Denkmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges

Mo., 27. Januar 2025, 17:00–17:15 Uhr

Im Namen der Vorbereitungsgruppe:
Prof. Dr. Joachim Maier

konstant hohen Austrittszahlen werden viele Gemeinden so klein und der Gottesdienstbesuch so gering, dass es sinnvoll erscheint, wenn sich diese zusammenschließen.

Im Oktober waren wir mit dem **Kirchengemeinderat** über ein Wochenende in Triefenstein bei den Christusträgerbrüdern. Eine bereichernde Zeit, in der wir insbesondere überlegt haben, wie wir im letzten Jahr vor den nächsten Kirchenwahlen noch Akzente setzen können in Bezug auf „**Heimat finden**“, geistliches Wachstum, Besuchsdienste, Seelsorge, etc..

Wir freuen uns über alles Miteinander und sind Gott dankbar für die vielfältigen Gaben.

Thomas Ruffer



Gospel-Projekt



Kirche hellwach



Konfi-Cup



Posaunenchorkonzert



Wie der Weihnachtsstern auf die Erde kam.

Eine Weihnachtsgeschichte zum Vorlesen für Groß und Klein

Der kleine Stern liebte diese klirrend-kalten Winternächte. Da war die Luft klar und er konnte ganz besonders hell strahlen, da funkelte es sich ganz besonders lustig.

In einer Nacht sah er ein ganz helles Licht, irgendwo am Rand seiner Galaxie.

War es der Mond? Nein. Mit dem Mond hatte er sich doch neulich erst unterhalten, da war er kugelförmig gewesen und fast so hell wie die Sonne! Das war noch nicht lange her. Wenn sich der kleine Stern nicht täuschte, musste der Mond heute eine kleine dünne Sichel irgendwo am Nachthimmel sein. Und tatsächlich entdeckte er den Mond gerade, schmal und fahl am Nachthimmel. Aber ganz in seiner Nähe strahlte dieses helle Licht. Auch die anderen Sterne waren ratlos – was leuchtete da so hell und warm?

Vielleicht wussten die Engel etwas, die in dieser Nacht so geschäftig hin und her flogen?

Der kleine Stern beschloss, sich auf den Weg zu machen. Er wollte selbst herausfinden, woher das Licht kam, das da so hell und warm leuchtete, wie er es noch nie gesehen hatte.

Und so streifte er über den Nachthimmel, reiste einen weiten Weg durch die kalte, schwarze Nacht, immer auf das helle Licht zu. Als er näher kam, bemerkte er, dass das Licht von der Erde ausging. Als er noch ein Stück näher an die Erde herankam, sah er: Das helle Licht leuchtete an einem Fleck auf diesem kleinen

blauen Planeten, an dem sonst nie etwas leuchtete.

Es war eine kleine unscheinbare Stadt. Am Rande dieser Stadt stand ein kleiner, unscheinbarer Stall. Aus diesem Stall leuchtete das helle Licht, so hell und so warm.

Der kleine Stern strahlte vor Freude! Er hatte den Ursprung des Lichts gefunden! Erschöpft von der weiten Reise beschloss er, sich hier auszuruhen. Zufrieden mit sich und der Welt nahm er auf dem Dach des Stalles Platz.

Wie er da so saß, bemerkte er plötzlich, wie er von drei Gestalten in einiger Entfernung sehr genau beobachtet wurde. Irgendwie hatte er sich die ganze Zeit schon beobachtet gefühlt! Die drei Gestalten richteten ihre langen Fernrohre nach ihm aus und falteten große Karten aus, blickten verwundert drein, und kamen schließlich, nachdem der kleine Stern schon eine ganze Weile auf dem Dach saß, auf den Stall zu. Seltsam, dachte der kleine Stern. Irgendetwas Sonderbares musste hier passiert sein. Irgendetwas Schönes. Die Erde hatte ein helles Licht!

Er freute sich schon darauf, den anderen Sternen und den Engeln von seiner Reise zu berichten, und machte sich wieder auf den Weg. Doch Engel sah er keine auf seiner Reise. Die hatten sich alle ganz in der Nähe des Stalles über einer Wiese versammelt, und sangen ein Lied: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“

Christian Engel

Brot
für die Welt



Foto: Jörg Böhling

Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen Hunger und Mangeler-

nährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Helfen Sie helfen. Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODE1KDB

Online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



50 Jahre gelebte Nächstenliebe!

Am 20. Oktober 2024 feierte unsere Kirchengemeinde mit der Johannes-Diakonie Mosbach ihr 50-jähriges Jubiläum – ein besonderer Tag, auf den sich vor allem die Bewohner lange gefreut hatten.

Die Feier begann mit einem festlichen Gottesdienst, der die Verbindung zwischen der Johannes-Diakonie und unserer Kirchengemeinde würdigte.

Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen, das Raum für herzliche Gespräche bot. Nach einem Spaziergang ging es zum gemütlichen Kaffeetrinken. Es wurde gesungen, getanzt und viel gelacht, was allen ein unvergessliches Gemeinschaftsgefühl schenkte.

Die jährlichen Besuche, die im Wechsel stattfinden, sind nicht nur eine wertvolle Tradition, sondern auch ein Zeichen tiefer Verbundenheit, die an diesem Tag besonders gefeiert wurde. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden und Helfern, die diesen Tag mit ihrer Unterstützung möglich gemacht haben.

Annegret und Lars Büsener



Missionsarbeit in La Paz, Bolivien

„Jetzt muss ich nicht mehr so frieren.“, freut sich ein 7-jähriger, als unsere Mitarbeiter nach dem Unterricht jedem Schüler einen warmen Pullover schenken, und tritt den langen Heimweg zu seiner Lehmhütte auf der Hochebene an. Dort, auf 4.000m Höhe, ist die äußere Not besonders groß, aber die innere Not dieser Kinder und Jugendlichen, die in ihren Familien Gewalt und Missbrauch erleben, ist noch viel größer. In 15 Bergdorfschulen vermitteln unsere Mitarbeiter im Unterricht christliche Werte und betreuen Kinder seelsorgerlich. Aber nicht nur dort, sondern auch bei der Arbeit mit den Straßenbanden sowie bei der Rehabilitations- und Gefängnisarbeit erleben wir, dass Gottes Liebe Leben verändert.

Ohne die langjährige Unterstützung der Freundeskreise Jujuy & La Paz mit einem Teil des Straßenfesterlöses wäre die Missionsarbeit in La Paz gar nicht möglich! Vielen herzlichen Dank und vergelt's Gott.

Von La Paz nach Schriesheim

Nach 27 Jahren in La Paz hat uns Gott nun zurück in meine Heimatstadt Schriesheim geführt. Es war eine große Herausforderung, alles zurückzulassen und diesen Schritt zu wagen. Für unseren Sohn (16) begann hier gleich nach Ankunft die 11. Klasse. Es geht uns darum, unsere Töchter während ihres Studiums in Deutschland

besser unterstützen zu können und vor allem auch in erreichbarer Nähe meiner Eltern (86 und 82) zu sein. Auch habe ich Hautprobleme, die durch das Klima in La Paz intensiviert werden und vertragen die Höhe, seitdem ich zweimal Corona hatte, nicht mehr gut.

Wir freuen uns, dass die gesamte Missionsarbeit in La Paz dank unserer langjährigen treuen Mitarbeiter weiterlaufen kann, und bitten Sie, die Arbeit in La Paz auch weiterhin mit Gebet und Gaben zu unterstützen. Organisation und Verwaltungsdinge, Mitarbeiterbesprechungen, Fortbildungen und Seelsorge können wir im Home-Office weiterführen. Im Moment setzen wir auch unseren Reisedienst fort und halten an verschiedenen Orten Präsentationen.

Falls Sie noch Fragen haben, melden Sie sich gerne per Mail (jaszaputschky@vdm.org) oder telefonisch (01 62-286 31 97).

Anouschka Putschky

Spendenkonto:

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.,
IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00,
BIC: GENODEF1SHR,
 Vermerk:
 Familie Soza Putschky AC295000

Es sind die Begegnungen
mit Menschen, die das Leben
lebenswert machen.
Guy de Maupassant

Alles wirkliche Leben
ist Begegnung.
Martin Buber

Bestimmt kennen Sie diese oder ähnliche Äußerungen zum Thema Begegnung. Und wo könnte man solche Weisheiten besser erleben als bei uns im „mittendrin“? Das hat sich auch Frank Thieß gedacht, einer unserer Gäste und jahrelanger Leiter verschiedener Theatergruppen. Inspiriert durch das Buch „Das Café ohne Namen“ von Robert Seethaler und durch seine Besuche bei uns im Begegnungszentrum, kam er auf die Idee, ein **Theaterstück** zu schreiben und sich **Mitspieler*innen** zu suchen. Am Freitag, dem **29.11.** und am Donnerstag, dem **12.12.** sind Sie nun jeweils um **19:00 Uhr** herzlich eingeladen, dieses Theaterstück bei uns zu erleben. Platzkarten können Sie vorab im „mittendrin“ kostenfrei abholen. Schnell sein lohnt sich, denn die Plätze sind begrenzt.

Rund um den Tag der Menschenrechte am Dienstag, dem **10.12.** findet der **Briefmarathon** von Amnesty International statt. Kommen Sie gerne vorbei und beteiligen sich durch ihre Unterschrift auf einem der ausliegenden Briefe. Im Iran leiden besonders viele Menschen unter dem Regime von Ali Chamenei. Am Dienstag, dem **3.12.** um **19:00 Uhr** wollen wir daher

zusammen mit den Mitgliedern der Ortsgruppe von Amnesty auf diese Menschen im Iran schauen. Gezeigt wird ein Film, der auf der Berlinale 2020 den Goldenen Bären gewann und das Thema Todesstrafe aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Gewiss keine leichte Kost, aber auch so kann Begegnung sein – schwer auszuhalten, aber wichtig! Ich freue mich darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen zu treffen. Auf gute Begegnungen!

Ihre Christine Vierling

Bibeltalk mit Pfarrer Dr. Klaus Müller

Zum Thema:
„Nicht den Frieden, sondern das Schwert!“
Gewalttexte in der Bibel – Wie mit ihnen umgehen?

21.01.2025 | 20:00 Uhr | „mittendrin“



©Bild: Pixelpicture - stock.adobe.com

Herzerwärmergeschichte

Stefan Schewe war Alltagsbegleiter, Krankenpfleger und Lehrer für Pflegeberufe und hat seine Erlebnisse in kleinen Geschichten zusammengefasst.



Nimm mich mit, ganz hoch empor

Ich habe oft verzweifelt nach Gebeten gesucht, die Gott, aber auch mich noch erreichen. Wenn es ganz dunkel ist und der Schmerz für mich kaum erträglich, der Trost für den Trostlosen nur Spott bedeutet, es keine Hoffnung gibt, dann schreie ich es hinaus und suche den Gott, der sich meiner nicht erbarmen will.

Fliehe Seele. Seele fliehe vor dem Grauen, vor der losen Hoffnung, vor der Dunkelheit. Nimm mich mit, ganz hoch empor, weit entfernt von aller Last, lass mich singen, lachen, tanzen. Bin doch Mensch und will nur das.

Stefan Schewe

Prüft alles und behaltet das Gute

1. Thessalonicher 5,21



©Acryl von Lyn Harms © Gemeinlebrefürbeter.de

Unser Förderverein „Die Rebe e.V.“



Immer wieder sind Menschen in unserer Kirchengemeinde überrascht, dass es einen Förderverein gibt, der momentan zehn Personen bezahlt, um in unserer Gemeinde in verschiedenen Arbeitsbereichen die gute Nachricht von der Liebe Gottes weiterzugeben.

Kinder- und Jugendarbeit sind dabei ein Schwerpunkt, aber auch die Schichtleitungen an Samstagen sowie die Vollzeit-Leitung des Begegnungszentrums „mitten-drin“ sind bei der Rebe angestellt. Dass der Förderverein dabei im Hintergrund bleibt, ist durchaus Absicht, aber natürlich ist es sein Ziel, Spendengelder zu sammeln für die vielfältigen Arbeitsbereiche. Und dabei darf es ganz klar heißen: Tu Gutes und rede darüber!

Vielleicht lesen Sie diese Zeilen, wissen das alles längst und haben dem Förderverein auch schon Geld gespendet – dann möchten wir schlicht **DANKE** sagen! Aber falls Sie gar nicht so recht wissen, was die Rebe möglich macht, dann lesen Sie weiter!

Ein Beispiel ist die „mahlzeit“ - Dienstag und Donnerstag zur Mittagszeit kommen Menschen ins Gemeindehaus, um zusammen zu kochen und zu essen. Maritta Granz, die die „mahlzeit“ verantwortet, ist nicht nur kreativ bei der Auswahl von leckeren und gesunden Gerichten, sondern hat ein großes Herz für alle, die dort zusammenkommen. Es beeindruckt, wie sie ein offenes Ohr für jeden hat und dabei allen immer ein gutes Wort mit auf den Weg gibt. Die „mahlzeit“ wurde als Pro-

jekt zeitlich begrenzt von der Landeskirche gefördert. Jetzt soll es aber weitergehen, damit Menschen weiterhin eine herzliche und zugewandte Gemeinschaft erleben können. So wünschen wir uns das für alle Arbeitsbereiche wie den Wichtelchor, die Kirchenmäuse oder die Evangkehrchen, die gerade das Krippenspiel für Weihnachten vorbereiten.

Wollen Sie uns unterstützen und damit Jung und Alt in Schriesheim etwas Gutes tun? Dann freuen wir uns über jede Einzel- oder Dauerspende!

Franziska Mersi

Spendenkonto des Fördervereins
 „Die Rebe e.V.“ bei VOBA Kurpfalz
 BIC: GENODE61WNM
 IBAN: DE35 6709 2300 0033 5039 54



Einmal im Monat ist
 „mahlzeit am Abend“

Mahlzeit am Abend
 Fr, 6. Dezember, 19 Uhr
 Im „mitten-drin“ (Kirchstr. 4)

Benni fragt Ida

Benni kickt einen Kieselstein. Ida wartet, bis er in Hörweite ist:

„Hallo Benni, komm zu mir auf die Terrasse hoch.“ Benni blickt auf und lächelnd kommt er Ida entgegen. „Hallo Ida.“ „Du warst gerade in Gedanken beschäftigt, gell?“ „Am Wochenende hat mein Opa gesagt, wir Kinder müssen unbedingt Gehorsam lernen. Aber, Ida, warum fällt mir das Gehorchen manchmal so schwer?“ „Hm. Laß mal überlegen. Wann fällt es dir denn besonders schwer?“ „Wenn ich irgend etwas Sinnloses machen soll. Oder wenn ich was tun soll, bin aber mit was viel Besserem beschäftigt.“ „Das heißt, Gehorsam fällt schwer, wenn es stört oder wenn du den Sinn dahinter nicht erkennen kannst.“ „Ja. Oder wenn Leute was von mir wollen, die ich gar nicht mag, z. B. gibt es da einen Lehrer, dem kann ich nicht vertrauen.“ „Ah. Aber der Lehrer, der hat in der Schule schon das Recht, was von dir zu verlangen, z. Bsp. Hausaufgaben.“ „Ja. Aber die sind sinnlos.“ „Hm. Da wäre der Lehrer wahrscheinlich anderer Ansicht. Aber für dich wäre der Sinn zu gehorchen dann, weiterem Ärger aus dem Weg zu gehen.“ „Ja.“ „Ich glaube, Benni, manchmal fällt es dir gar nicht schwer zu gehorchen.“ „Wieso meinst du das?“ „Naja, ich hab dich vorhin hergerufen und du bist sofort gekommen.“ „Na klar, ich hab deine Stimme erkannt. Natürlich bin ich dann gekommen.“ „Aha. Du hast mich gehört und dann auch auf mich gehört.“ „Jetzt hast du zweimal ‚hören‘ benutzt!“ „Ja. Gehorchen kommt

von Horchen. Horchen meint ‚hören‘, eigentlich sogar ‚hören wollen‘. Also, Stimmen, auf die du hören willst, da kannst du besser gehorchen.“ „Wenn ich weiß, da meint es jemand gut mit mir und ich habe Vertrauen, dann schon.“ „Wie gut, dass Gott genau so ist: er meint es immer gut mit dir und du kannst ihm vertrauen!“ „Was hat das jetzt alles mit Gott zu tun?“ „Na, Gott wünscht sich, dass wir auch ihm gehorchen. Übrigens nicht nur ihr Kinder, genauso Erwachsene und sogar ich.“ „Die 10 Gebote und Gott lieben und den Mitmenschen.“ „Ja, genau, aber mehr noch. Darüber hinaus.“ „Wie, mehr noch?“ „Na, Gott will dich doch dein ganzes Leben begleiten und an deiner Seite sein. Und das ist ja ne tolle Sache, weil er sich mit allem super gut auskennt. Wenn er dann mal sagt ‚komm her‘ oder ‚stopp‘, dann hat das ganz sicher einen Sinn.“ „Dazu muss ich ihn aber verstehen können.“ „Das wirst du. Wie hast du meine Stimme von anderen unterscheiden gelernt?“ „Wir haben Zeit miteinander verbracht, uns kennen gelernt.“ „Und genau so ist es mit Gott. Du lernst ihn kennen und dann wirst du seine Stimme immer besser von anderen unterscheiden können.“

Carina Küsters





Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

30.11. Vorabend zum 1. Advent

18:00 Vorabendgottesdienst in Altenbach (Engel)

01.12. 1. Advent

10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Möglichkeit zur Einzelsegnung im Anschluss (Engel)

08.12. 2. Advent

10:00 Zeit mit Gott – um 10! in Altenbach (Rheinschmidt)
10:00 Gottesdienst in Ursenbach im Dorfgemeinschaftshaus (Behrendt)
10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Dr. Müller),
im Anschluss Gemeindeversammlung
18:00 CheckThat Jugendgottesdienst (Schmidt)

14.12. Vorabend zum 3. Advent

Sa 18:00 Vorabendgottesdienst in Altenbach (Zansinger)

15.12. 3. Advent

10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Posaunenchor (Zansinger)
19:00 Taizé-Gebet in Schriesheim (Team)



22.12. 4. Advent

09:00 Gottesdienst in Altenbach (Dr. Müller)
10:30 Gottesdienst mit Kinderchor „Evangelhchen“ in Schriesheim (Dr. Müller)

24.12. Heiligabend Gottesdienste in Altenbach

Di 14:30 Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel
in der Sankt Michael-Kirche (Rheinschmidt, Baier)
17:00 Ökumenische Christvesper mit Kirchenchören
in der Sankt Michael-Kirche (Dr. Müller)
22:00 Ökumenische Christmette mit Kommunion in der Johanneskirche (Baier)



Heiligabend Gottesdienste in Schriesheim

15:00 Gottesdienst mit Krippenspiel (Zansinger, Küsters & Team)
16:30 Christvesper mit Posaunenchor (Engel)
18:00 Christvesper mit Kirchenchor (Engel)

22:30 Christmette (Dr. Müller)

25.12. Christfest

Mi 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl und Wunschlieder-Singen in Dossenheim
mit den Posaunenchören von Schriesheim und Dossenheim
(Dr. Müller, Weber)

26.12. Christfest

Do 10:00 Gottesdienst in Ursenbach im Dorfgemeinschaftshaus (Kabbe)
Waldweihnacht entfällt.
17:00 Weihnachtsliedersingen (Pfr. Volke) mit dem Posaunenchor auf der Kirchterrasse

29.12. 1. Sonntag nach Christfest

10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Dr. Müller)

31.12. Altjahresabend

Di 16:30 Gottesdienst mit Gesangsvereinen in Schriesheim (Dr. Müller)
18:00 Gottesdienst in Altenbach (Dr. Müller)

01.01. Neujahr

Mi 18:00 Gottesdienst zur Jahreslosung 2025 in Schriesheim (Weiland)

05.01. 2. Sonntag nach Christfest

09:00 Gottesdienst in Altenbach (Schumm)
10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Schumm)



06.01. Gottesdienst zum Erscheinungsfest (Epiphania)

Mo 16:00 Herzliche Einladung zum Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit
in die katholische Kirche in Schriesheim mit Willkommen der Sternsinger

12.01. 1. Sonntag nach Epiphania

10:30 Gemeinsamer Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche mit
der Evangelisch-freikirchlichen Baptistengemeinde Schriesheim und der
Altenbacher Kirchengemeinde in Schriesheim (Zansinger)

19.01. 2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Zeit mit Gott um 10! in Altenbach (Rheinschmidt)
10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Engel)
17:00 Abschlussgottesdienst zur Allianzgebetswoche mit Abendmahl
in Schriesheim, Baptistengemeinde, Bahnhofstr. 2 (Eber)

25.01.

Sa 18:00 Vorabend-Gottesdienst in Altenbach (Dr. Müller)

26.01. 3. Sonntag nach Epiphania

10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Abendmahl, mit der Möglichkeit
zur Einzelsegnung im Anschluss (Dr. Müller)
10:00 Gottesdienst in Ursenbach im Dorfgemeinschaftshaus (Behrendt)
19:00 Taizé-Gebet in Schriesheim (Team)

02.02. letzter Sonntag nach Epiphania

09:00 Gottesdienst in Altenbach (Kabbe)
10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Kabbe)



Alle unsere Gottesdienste können sie auch im Youtube-Livestream
über unsere Homepage www.ekisa mitfeiern



Liebe Kirchengemeinde,

zum nahenden Ende dieses Jahres blicken wir auf einige großartige Veranstaltungen in Altenbach zurück. Christian Engel hat die Veranstaltungsreihe „Auf ein Bier, Herr Pfarrer...“ weitergeführt und mit seinem ersten **Gast Christopher King Jameson** am 04. Oktober 2024 dessen Kunstaussstellung in unserer Johanneskirche und im Café Drehscheibe eröffnet. Diese kann noch bis in den Februar 2025 täglich in der geöffneten Kirche und im Café Drehscheibe besichtigt werden. Die nächste Veranstaltung dieser Reihe fand mit „Colours of death“ am 15. November 2024 statt und beleuchtete den Umgang mit dem eigenen Tod und den damit einhergehenden Wünschen, Planungen und Abläufen.

Bereits zum zweiten Mal haben wir am 13. Oktober 2024 „Zeit mit Gott – um



Auf ein Bier Herr Pfarrer...

10!“ im Gemeindesaal gefeiert. Neben zwei regulären 9-Uhr-Gottesdiensten im Monat, findet diese Art des Gottesdienstes einmal im Monat statt. Abgerundet wird unser Gottesdienst-Angebot von einem Vorabendgottesdienst. Diesen haben wir erstmalig am 19. Oktober gefeiert und danach wieder am 30. November 2024.

Am gleichen Tag findet wieder unser Adventsbasar statt. Neben zahlreichen Angeboten, wie zum Beispiel den selbsthergestellten Adventskränzen, selbsthergestellten Grußkarten aus dem Café Drehscheibe, bekoht uns Marcel Münderle mit Sauerkraut und Bubenspitze wahlweise mit oder ohne Speck. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher. Direkt im Anschluss zum Adventsbasar kann der Vorabendgottesdienst um 18 Uhr besucht werden.

Einige Formalien möchten wir ebenso bekanntgeben. Unser Kirchengemeinderat wird während der Abwesenheit unseres Pfarrers Kieren Jäschke für alle formalrechtlichen Belange geschäftsführend von **Udo Zansinger** vertreten. Der überwiegende Teil der Gottesdienste vor Ort wird



Chor Chorus aus Luxemburg

EVANGELISCHE
JOHANNESKIRCHE



ALTENBACH

Café Drehscheibe macht Weihnachtsferien
So, 23.12.24 bis Di, 14.01.25



von **Christian Engel** übernommen. **Karin Rheinschmidt** konzentriert sich verstärkt auf unsere Kirchengemeinde und Klaus Müller unterstützt ebenso bei Pfarrdienst und Kasualien. Christian und Karin unterstützen den Kirchengemeinderat beratend.

Am 16. Oktober 2024 besuchte uns der **Chor „Chorus“**, der mit der Organisation „ACAT“ aus Luxemburg für einen besinnlichen Abend mit Musik und Texten sorgte und sich thematisch mit dem 75jährigen Jubiläum zur Erklärung der Menschenrechte beschäftigte.

Was glaubst denn du? Am 6. November trafen sich sechs interessierte Menschen mit Karin Rheinschmidt im Café Drehscheibe, um sich über diese etwas heikle Frage auszutauschen.

Angeregt durch die ausgedruckten Impulssätze fand schon bald ein lebhafter, durchaus kontroverser Austausch statt über Fragen wie: Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Glauben und Wissenschaft? Wie steht es mit Glauben und Zweifeln? Wie kann ich mir die Dreieinigkeit vorstellen?

Alle waren sich am Ende einig: der Austausch über Glaubensfragen in offener Atmosphäre soll in lockerer Folge fortgesetzt werden mit hoffentlich weiteren Interessierten.

Unsere Altenbacher Konfirmanden treffen sich am **8. Dezember** zu einer **Extra-Churchnight**. Auf der Empore vor der Orgel wird übernachtet. Soweit wir wissen, nehmen sie vorab eine szenische Lesung

des Krippenspiels als Hörspiel auf, bereiten Sushi zu und lassen den Abend mit einem Kinoabend in der Kirche ausklingen.

Am **8. Dezember**, dem 2. Advent, feiern wir eine „Zeit mit Gott – um 10! – Spezial“.

Thomas Rinneberg hat ein ungewöhnliches vorweihnachtliches Anspiel geschrieben, das von Konfirmand*innen und weiteren Jugendlichen als Lesung im Rahmen der gemeinsamen Zeit aufgeführt wird. Zum Ausklang gibt es wie immer Getränke und Gebäck.

Nicht geschafft haben wir es, einen „Aufräumtag“ rund um die Kirche zu organisieren. Diesen planen wir für Samstag, den **29. März 2025**. Alle Menschen, die uns dabei unterstützen möchten, können diesen Termin gern im Kalender vermerken. Wir planen z. B. den Bereich um die Kirche mit einem Hochdruckreiniger zu behandeln, die Leuchtmittel und die Sitzbänke zu reparieren, Unkraut zu entfernen, uvm. Wir freuen uns auf jede helfende Hand!

In der Vorweihnachtszeit haben wir in der Johanneskirche und im Café Drehscheibe ein abwechslungsreiches Programm. Wir freuen uns auf regen Besuch und möchten gern darauf hinweisen, dass wir weiterhin dringend Unterstützung in allen Bereichen der Gemeindegarbeit und im Förderverein suchen.

Eine inspirierende Vorweihnachtszeit wünscht
Jan Lanterbach
für Kirchengemeinderat & Förderverein



Weihnachtspäckchen für die Ukraine

In Zusammenarbeit mit dem S'Einlädele in Freiburg beteiligen wir uns wieder an der Ukraine-Päckchenaktion für Kinder, Familien und Senioren. Was Sie in die Päckchen einlegen können, ersehen Sie auf der Homepage: www.ekisa.de unter Aktuelles oder auf den ausliegenden Infoflyern. Bitte geben Sie Ihre Päckchen in Altenbach in der Johanneskirche oder Café Drehscheibe und in Schriesheim im „mittendrin“ zwischen **25.11.** und **06.12.2024** zu den bekannten Öffnungszeiten ab.

Vielen Dank!

Zur Unterstützung unseres Teams im Café Drehscheibe in Altenbach suchen wir ab sofort



EHRENAMTLICHE MITARBEITER (m/w/d)

Unser Café ist ein Ort der Begegnung und zum Verweilen für alle Generationen mit verschiedenen Mitmachangeboten.

- Cafédienste (jeweils ca. 4 Stunden während der Öffnungszeiten)
- Backen (hier gibt es keine zeitliche Bindung)
- Sonderveranstaltungen.

Eine regelmäßige Beteiligung wäre großartig, aber auch die Hilfe „ab und zu“ ist sehr willkommen.

Unser Team freut sich auf jeden, der uns hilft für unseren Ort eine „Drehscheibe“ zu sein.

Unser Café ist Mittwoch von 14:30–17:30 Uhr und Donnerstag bis Freitag von 09:30–12:30 Uhr und von 14:30–17:30 Uhr geöffnet.

Melde dich gerne unter: 0 62 20-9 15 39 53 oder fv-altenbach@ekisa.de | Rathausstr. 1, 69198 Schriesheim



Zeit mit Gott - um 10! SPEZIAL

08.12.2024
im evangelischen
Gemeindesaal in Altenbach

Ein Angebot für alle, die Gottesdienst einmal anders und ungewohnt erleben und mitgestalten wollen.
Eingeladen sind Menschen jeden Alters, die sich darauf einlassen wollen.
Kinder sind uns ausdrücklich willkommen!

Kontakt: Karin Rheinschmidt
karin.rheinschmidt@kbsz.ekiba.de | Tel: 0157-56 85 01 49

Ewa Olszewska, Koloratur-Sopran
Renate Schmitt, Sopran
Jannik Pohlmann, Countertenor
Genya Kai, Orgel & Klavier

**FESTLICHES
ADVENTS
KONZERT**

Werke von Bach, Händel, Mozart, Schubert, Brahms, Puccini, Lennon u.a.

SONNTAG, 08.12.24, 18 Uhr
EV. JOHANNESKIRCHE ALTENBACH
Eintritt frei, Spenden erbeten

Märchenstunde mit Renate

Fr, 13.12.24, 16 Uhr
im Evang. Gemeindehaus
Altenbach
Für Kinder ab 5 Jahren

Veranstalter: Café Drehscheibe

Kammerchor Schriesheim
Adventskonzert

Machet die Tore weit!

Bekannte Adventsmelodien, stimmungsvolle Chorsätze und meditative Instrumentalstücke

Maria Karch, Violine
Markus Karch, Piano & Leitung
Kammerchor Schriesheim

Altenbach

Evang. Kirche • Hauptstraße / Rathausstraße 1
Sonntag, 15.12.2024 • 15 Uhr

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende zur Kostendeckung.
Weitere Infos: www.kammerchor-schriesheim.de, Tel. 06203 / 66 14 11

SENIOREN-CAFÉ



Fr. | 20. Dezember | 14.30 Uhr
im Café Drehscheibe

HERZLICHE EINLADUNG!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Wenn Sie nicht mobil sind, holen wir Sie gerne von zu Hause ab. Bitte rufen Sie dazu an: 062 20/9 15 39 53.



Veranstaltungen im neuen Jahr 2025

Neujahrskonzert am 19.01.2025,
18:00 Uhr mit Lisbania Perez und
Christoph Stadler,
in der Evang. Johanneskirche Altenbach

KARAOKE-Abend am 31.01.2025,
19:00–22:00 Uhr,
im Café Drehscheibe Altenbach

Aufräumtag rund um die Kirche
am 29.03.2025

Was trägt?

Atempause im Advent 2024

Geistlicher Übungsweg zur Adventszeit



Den oft hektischen Alltag unterbrechen, um Stille zu finden – wer will das nicht? Die geistlichen Übungen („Exerzitien“) in der Vorweihnachtszeit sollen dazu eine Gelegenheit bieten. Die Teilnahme setzt voraus, täglich persönliche Stillezeiten einzuplanen. Einführung und wöchentlicher Austausch im Altarraum der Evang. Kirche Schriesheim.

Do, 28.11. | 5.12. | 12.12. | 19.12.,
jeweils von 19:00 bis 20:00 Uhr

Anmeldung über die Gemeindeapp oder im Pfarramt schriesheim@kbz.ekiba.de

Leitung: Pfarrer i.R. Jochen Eber

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Es gibt wieder die Möglichkeit, beim Ökumenischen Hausgebet im Advent unter dem Motto: „**In diese Welt ein Kind setzen**“ mitzumachen.

Am **9. Dezember, 19:30 Uhr**, kann man die eigene Tür öffnen oder eine Einladung annehmen.

Ein Faltblatt mit Anregungen zur Gestaltung liegt im Eingang der Kirche aus oder kann unter www.ack-bw.de heruntergeladen werden.



In diese Welt
ein Kind setzen

daniela baum & irene sperr mit band Weihnachtskonzert



Mit Weihnachtsliedern, altbekannt und doch modern, mit sattem Band-Sound und dann wieder leisen Tönen, mit ausgefeilten Arrangements und mehrstimmigem Gesang.

22.12.2024
Ev. Kirche

19:30 h
Kirchstr. 4

Eintritt frei
69198 Schriesheim



Hope

Allianzgebetswoche 2025
12. - 19. Januar

Datum	Zeit	Gebet
Sonntag, 12.01.	10:30 h	Gottesdienst: Wir bitten euch aber, Brüder und Schwestern: ... ehrt sie in Liebe umso höher um ihres Werkes willen. 1. Thessalonicher 5,12–13 (Pfr. i.R. Dr. Jochen Eber u.a.) / Evang. Stadtkirche
Montag- Freitag	19:30– 20:00 h	Gebet / GHKi, im gelben Raum
Samstag, 18.01.	07:30 h	Männergebetsfrühstück / GHKi
Sonntag, 19.01.	17:00 h	Abschlussgottesdienst mit Abendmahl, 1. Thessalonicher 5,23–25 (Pfr. i.R. Dr. Jochen Eber) Evang.-freikirchliche Gemeinde, Bahnhofstraße 2 a

Kurrendenblasen

am 22. Dezember 2024

Geistliche und volkstümliche Weihnachtslieder
Zum Mitsingen oder zuhören

Lena Bauer, Leitung

Evang. Posaunenchor Schriesheim

* Ca. 16:00 Uhr in Ursenbach am
Dorfgemeinschaftshaus

* Ca. 16:30 an der Evang. Johanneskir-
che Altenbach, Rathausstr. 1

* Ca. 17:15 Uhr auf dem

Aussichtsplateau bei der Strahlenburg

Gerne bringen wir mit unserer Musik etwas Licht.

Miteinander
Hoffnung
leben

Nicht-kirchliche Beratungsstellen z.B.:

Notruf und Beratung für sexuell
misshandelte Frauen und Mädchen e.V.
Psychologische Beratungsstelle
0 6.9

68161 Mannheim
Tel.: 06 21/100 33
team@maedchennotruf.de
www.maedchennotruf.de



**Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt
an Frauen und Mädchen e.V.**

Heidelberg

Bergheimer Straße 135
69115 Heidelberg
Tel.: 062 21/18 36 43 (Beratung)
Tel.: 062 21/18 16 22 (Büro)
info@frauennotruf-heidelberg.de
www.frauennotruf-heidelberg.de

Kinderschutz-Zentrum

Heidelberg & Rhein-Neckar Kreis
Adlerstraße 1/5 - 1/6
69123 Heidelberg
Tel.: 062 21/739 21 32
kinderschutz-zentrum@awo-heidelberg.de
www.awo-heidelberg.de

für JUNG und ALT
Advents-singen
mittwochs in der Adventszeit
18:30 - 19:30 Uhr
auf der Empore an der Orgel
in der Evangelischen Stadtkirche
04. Dezember
11. Dezember
18. Dezember
Herzliche Einladung

Impressum:

Vi.S.d.P.: Pfarrer Dr. Klaus Müller

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde
Schriesheim/Altenbach

Redaktion: C. Engel, K. Müller,
K. Rheinschmidt, F. Mersi, M. Herzog,
J. Lauterbach

Bildnachweis: alle Fotos privat/Gemein-
de-Archiv, pixelio.de und gemeindebrief.de

Kontakt-Bilder: Jens Nobiling

Datenschutz:

berthold.geiger@vsa.ekiba.de

Layout: N. Hammer

Kontakt: Gemeindebrief@ekisa.de

Redaktionsschluss:

Feb/Mrz: 02.12.24, Apr/Mai: 03.02.25

Auflage: 7.405 Stück

Druck: GemeindebriefDruckerei



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Weltgebetstag
Cookinseln
7. März 2025
wunderbar geschaffen!

Die Gebetsordnung haben
Frauen aus den Cookinseln gestaltet.

Schriesheim:

**Weltgebetstagsgottesdienst am Don-
nerstag, den 6. März 2025, 19:00 Uhr**
in der evang. Kirche Schriesheim.

Altenbach:

Weltgebetstagsgottesdienst am
Freitag, den 7. März 2025, 18:00 Uhr
in der evangelischen
Johanneskirche Altenbach.

Im Anschluss laden wir Interessierte
zu einem Beisammensein ins
Gemeindehaus ein.

Herzliche Einladung!

WIR SUCHEN DICH...

... als ehrenamtlich Tätiger (m/w/d) für die Arbeit mit demenziell
erkrankten Personen

Mögliche Aufgaben:

- Mitwirkung in den Betreuungsgruppen in Schriesheim
und/oder Leutershausen (jeweils 1 Nachmittag/ Woche)
- Betreuung demenzkranker Patienten in ihrem Zuhause
- Vergütung: Ehrenamtszuschale und steuerlicher
Freibetrag
- Zeitlicher Umfang individuell bestimmbar

Interesse? Melde dich einfach direkt bei uns!



Kirchstraße 3 | 69198 Schriesheim
Tel.: 06203/692520 | E-Mail: info@kisos.de | www.kisos.de

WIR SUCHEN DICH...

... als Pflegefachkraft für Betreuungsgruppen (m/w/d)

In Teilzeit ab 12 Stunden pro Woche

Für die Leitung der Gruppen in Schriesheim und
Leutershausen an jeweils einem Nachmittag pro Woche

In einer harmonischen Atmosphäre wollen wir Personen mit
beginnenden Gedächtnisschwierigkeiten fördern und
fordern sowie Ansprechpartner für die Angehörigen sein

Interesse? Melde dich einfach direkt bei uns!



Kirchstraße 3 | 69198 Schriesheim
Tel.: 06203/692520 | E-Mail: info@kisos.de | www.kisos.de

Herzliche Einladung zum Taizé-Gebet



Sonntag, 15. Dezember 2024, 19:00 Uhr,
Evangelische Stadtkirche Schriesheim

Sonntag, 26. Januar 2025, 19:00 Uhr,
Evangelische Stadtkirche Schriesheim



Schauen Sie auf unsere Homepage, um
zu erfahren, wo etwas stattfindet.

www.ekisa.de

Vielen Dank

Auch im September–Oktober haben uns beispielsweise anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen folgende Spenden erreicht:

In Schriesheim für	€
Gottesdienst	200,00
Kinder- und Jugendarbeit	526,42
Kirchengemeinde	1.450,54
Freiwilliger Gemeindebeitrag	620,00
Freundeskreis Posaunenchor	20,00
Insgesamt	2.816,96
In Altenbach für	€
Gemeinde	200,00
Gemeindehaus	20,00
Insgesamt	220,00

Erntedank-Dank

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir an Erntedank wunderschön geschmückte Erntedank-Altäre hatten. Die kreative Gestaltung der Erntedankgaben in Schriesheim ist einem Team rund um Eva und Hans Jäck und Natascha Hartmann zu verdanken. Es haben viele mitgeholfen, auch vier Konfirmandinnen waren mit dabei. Den Altenbacher Erntedank-Altar haben unsere Altenbacher Konfirmandinnen und Konfirmanden geschmückt.

Christian Engel



Spendenkonten bei der Volksbank Kurpfalz e.G.

BIC: GENODE61WNM

Pfarramt Altenbach IBAN DE94 6709 2300 0033 4693 30

Förderverein Johannes-
gemeinde Altenbach e.V. IBAN DE37 6709 2300 0033 3635 59

Pfarramt Schriesheim IBAN DE85 6709 2300 0033 4553 30

Posaunenarbeit IBAN DE55 6709 2300 0033 5165 92

Die Rebe e.V. IBAN DE35 6709 2300 0033 5039 54

Förderkreis Orgel IBAN DE23 6709 2300 0033 2817 49

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vermerken Sie dies bitte, z. B. „mittendrin“, Café Drehscheibe (*Altenbach*), Kirchenmusik, Gemeindebrief, Jugend, etc.

Freud und Leid

Bestattungen in Schriesheim

Horst Fleck, 88 Jahre
 Marianne Gernold geb. Morr, 91 Jahre
 Ingrid Lofink, 72 Jahre
 Hilde Brunn geb. Hauser, 85 Jahre
 Heinz Kadel, 86 Jahre
 Klaus Sandel, 75 Jahre
 Friedrich Schneider, 86 Jahre
 Katharina Schuster geb. Nessesohn, 88 Jahre

Bestattungen in Altenbach

Gerda Lehmann geb. Sperling, 83 Jahre






Mache dich auf und werde licht,
 denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit
 des Herrn geht auf über dir.


Jesaja 60,1

Weihnachts-Gottesdienste



24.12. Heiligabend Gottesdienste in Altenbach

- Di 14:30 Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Sankt Michael-Kirche (Rheinschmidt, Baier) 
- 17:00 Ökumenische Christvesper mit Kirchenchören in der Sankt Michael-Kirche (Dr. Müller) 
-  22:00 Ökumenische Christmette mit Kommunion in der Johanneskirche (Baier)

Heiligabend Gottesdienste in Schriesheim

- 15:00 Gottesdienst mit Krippenspiel (Zansinger, Küsters & Team)
- 16:30 Christvesper mit Posaunenchor (Engel)
- 18:00 Christvesper mit Kirchenchor (Engel)
- Uhrzeit korrigiert**  22:30 Christmette (Dr. Müller)

25.12. Christfest

-  Mi 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl und Wunschlieder-Singen in Dossenheim mit den Posaunenchören von Schriesheim und Dossenheim (Dr. Müller, Weber) 

26.12. Christfest

- Do 10:00 Gottesdienst in Ursenbach im Dorfgemeinschaftshaus (Kabbe)
- 17:00 Waldweihnacht-Gottesdienst mit Bläsern auf der Mannswiese (Volke) (Bitte pro Person eine Tasse mitbringen.)

Ein Gedankensplitter zum Advent

„Auf alles waren wir vorbereitet – nur nicht auf Gebete und Kerzen!“ Dieser schon sprichwörtlich gewordene Satz wird einem SED-Mann wenige Tage nach Beginn der friedlichen Revolution im Jahr 1989 in Leipzig zugeschrieben. Der Herbst vor 35 Jahren wurde Zeuge einer Veränderung, die aus der Kraft der Lichter und der Gebete gespeist war.

Advent ist die Zeit, die Kraft des Gebetes und der Lichter wiederzuentdecken. Nicht der gleißenden Lichter der Halogenstrahler und Reklame auf den Werbeflächen unserer Städte – in der schwachen verletzlichen Kerze steckt die Kraft. In ihr spiegelt sich

unser Leben, aufflammend und sich verzehrend. In ihr spiegelt sich die Lebendigkeit, die Bewegtheit, die Schutzbedürftigkeit und: die ganz erstaunliche Fähigkeit auch dunkelste Räume zu erhellen.

Dr. Klaus Müller

